

# Bremer Kendokämpfer Spitze

Überraschender dritter Platz bei Deutscher Meisterschaft

(WD.Wichmann) Bei den 34. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Kendoka in Frankfurt/Main erreichten die Bremer Kendokämpfer an diesem Wochenende einen hervorragenden 3. Platz. Sie schlugen die Mannschaften von Berlin, Baden und im Viertelfinale sogar den ehemaligen Deutschen Meister NRW.

Bremen ist der kleinste Landesverband im Deutschen Kendobund, aber ihre mannschaftliche Geschlossenheit brachte sie so weit nach vorn. Daniel Lowin, Paul Krusche, Gerd Brauns, Peter Lowin und ihr Mannschaftsführer und Trainer Wolf-Dieter Wichmann kommen vom Budo-Club Bremen und dem TSV Borgfeld und trainieren seit Jahren begeistert diese traditionsreichste japanische Kampfkunst. Geschützt von einer martialisch anmutenden Rüstung versucht man mit einem Shinai, einem 1,20 m langen Bambus“schwert“ auf die festgelegten Treffflächen beim Gegner zu schlagen. Drei Kampfrichter bewerten die Qualität und vergeben bis zu drei Punkten in einem Kampf. „Best of three“ würde man im Tennis sagen. Kendo trainiert neben den körperlichen Fähigkeiten auch das Reaktionsvermögen und den Kampfgeist, das Durchhaltevermögen und ist auch im fortgeschritteneren Alter (Wichmann ist bereits 60) erfolgreich auszuführen.

